Samtgemeinde Grasleben - Verwaltungsvorlage Nr. 66a/2012

zur Sitzung am: **19.11.2012**

()	**Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Senioren**	()	**Ausschuss für Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Marketing**
()	**Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss**	()	**Ausschuss für öffentliche Sicherheit**
(X)	**Finanz- u. Haushaltsausschuss**	()	**Samtgemeindeausschuss**
()	**Schulausschuss**	()	**Samtgemeinderat**

Zuständiges Beschlussorgan:

()	**Samtgemeindebürgermeister**	()	**Samtgemeindeausschuss**	(x)	**Samtgemeinderat**

Tagesordnungspunkt:

Bezeichnung: **Verabschiedung**
a) des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 –mit Anlagen-
b) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013
c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes und des Haushaltssicherungsberichtes;
Hier: Vorbereitung des Samtgemeinderatsbeschlusses

()	Einmalige Kosten:	
()	Keine Kosten	

()	Ergebnishaushalt
()	Finanzhaushalt (Investition)

Produkt:	
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	

Sollten die Mittel im Budget ausgeschöpft sein, muss der oben genannte Betrag außer- bzw. überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden!

Folgekosten:

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung formuliert.

Sach- und Rechtslage:

Der Haushalt der Samtgemeinde Grasleben wird Ihnen hiermit im Entwurf übersandt. Alle vorliegenden Anträge wurden, bis auf eine Ausnahme, ungekürzt übernommen. Lediglich der beantragte Mannschaftstransportwagen wurde nicht in voller Höhe von 25.000,00 € übernommen. Hier wurde seitens der Verwaltung ein Festzuschuss in Höhe von 5.000,00 € eingestellt. Seitens der Verwaltung wird die Meinung vertreten, dass dieser Betrag zzgl. der eingehenden Spenden die Grundlage für den Anschaffungspreis bilden sollte.

Allgemein ist festzuhalten, dass eine Verschlechterung des Ergebnishaushaltes von ca. 90.000,00 € im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012 planerisch vorgesehen ist. Die Verschlechterung beruht im Wesentlichen auf den Personalkosten, welche nach dem neuen Stellenplan eingestellt wurden. Hierbei wurde eine 0,5 Stelle im Bauamt, eine 0,5 Stelle in der Kämmerei, eine Anpassung von E5 auf E6 und eine Anpassung von E11 auf E12 berücksichtigt. Weiterhin sei auf eine tarifvertragliche Gehaltserhöhung hingewiesen, die sich auch entsprechend negativ auf die Personalkosten auswirkt.

Auch im Jahr 2013 erhält die Samtgemeinde Grasleben keine Schlüsselzuweisungen vom Land, da die Steuerkraft auch in 2013 zu hoch ist. Seitens der Samtgemeinde Grasleben wird über die Mitgliedsgemeinden in den Topf für den Landesfinanzausgleich ein Betrag von gut 7.000,00 € eingezahlt.

Die Samtgemeindeumlage wurde um 3% erhöht, dies geschieht vor dem Hintergrund einer stetigen leichten Steigerung, um die erhebliche Steigerung, wie im Jahr 2012 vorgenommen, gleichmäßiger ausfallen zu lassen. Diese Steigerung ist aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung dringend erforderlich.

Bei den Investitionen beläuft sich die gesamte Höhe auf 348.000,00 € für das Jahr 2013. Die Grenze der Nettoneuverschuldung liegt bei 172.200,00 €. Hierbei sind allerdings auch Investitionen, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben umzusetzen sind, wie etwa die Umrüstung auf Digitalfunk (82.000,00 €), die Alarmierungsanlage für die GS Grasleben (121.000,00 €) und der Bau des zweiten Rettungsweges in der GS Grasleben (27.500,00 €). Die Summe von 230.500,00 € an Investitionen, die durch gesetzliche Vorgaben entstanden sind, werden im Rahmen des Haushaltsvorberichtes als solche deklariert, um bei der Haushaltsgenehmigung nicht bei der Nettoneuverschuldung eingerechnet zu werden. Es muss aber ganz klar sein, dass diese Investitionen dennoch den Schuldenstand der Samtgemeinde weiter erhöhen. Die über die aufgrund von gesetzlichen Vorgaben verursachten Investitionen belaufen sich auf eine Summe von 117.500,00 €. Da dieser Betrag deutlich unter der Nettoneuverschuldungsgrenze liegt, dürfte eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgen.

Die Haushaltslage bleibt weiterhin äußerst angespannt.

Grasleben, 13.11.2012

(Müller)

Anlage